

Das besondere Kreuz



Nina und Tim haben sich in der Fastenzeit vorgenommen, ihrer Oma, bei der sie öfter auf Besuch sind, und die auch immer wieder schöne Sachen mit ihnen unternimmt, anzubieten, dass sie ihr bei einer Arbeit helfen wollen. Oma ist mittlerweile 75 Jahre alt und hat öfters Kreuzschmerzen, außerdem tut sie sich mittlerweile etwas schwerer bei körperlich anstrengenden Arbeiten.

Die Oma freut sich über das Angebot von Nina und Tim und sagt zu ihnen: „Schön, kommt doch nächsten Samstagnachmittag vorbei, wir wollen auf den Dachboden gehen und dort ein wenig aufräumen. Ihr könnt dort die ganzen Spielsachen durchschauen und die Sachen, mit denen ihr nicht mehr spielt, an andere Kinder weiterschenken.“ Nina und Tim sind begeistert von der Idee!

Endlich war es Samstagnachmittag, Nina und Tim sind schon ganz aufgeregt, was sie auf dem Dachboden wohl alles finden werden... Viele Spielsachen, mit denen sie als ganz kleine Kinder gespielt hatten, sind dabei, ein Puppenhaus, Bücher, ein Baukasten und vieles mehr. Da werden sich die anderen Kinder freuen, die das geschenkt bekommen!

Und plötzlich entdeckt Tim eine verstaubte schöne Schachtel. Als er sie öffnet, findet er ein altes Kreuz – aber es war kaputt! Er sagt zu Oma: „Schau mal, was ich hier gefunden habe!“ Oma: „Oh ja, das ist ein ganz besonderes Kreuz, dort fehlen die Arme und die Beine und es gibt dazu ein Gebet aus dem 14. Jahrhundert! Schau mal nach, es müsste auch in der Schachtel liegen!“ Tim sucht und findet ein Gebet und liest vor:

Christus hat keine Hände – nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun

Christus hat keine Füße – nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen

Christus hat keine Lippen – nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen

Christus hat keine Hilfe – nur unsere Hilfe, um Menschen auf seine Seite zu bringen

Nina sagt: „Das ist ja ein spannendes Gebet, Oma, kannst du uns das näher erklären?“

Oma sagt: „Ja, ich glaube das ist so gemeint: Jesus ist ja nach seinem Tod auferstanden und lebt nun im Himmel bei seinem Vater. Aber wir sind ja hier auf der Erde und als Christen sollen wir sein Werk, das Jesus auf der Erde begonnen hat, weiterführen. Er hat damit begonnen, armen Menschen zu helfen, zu Menschen zu gehen und ihnen vom lieben Gott im

Himmel zu erzählen, Menschen zuzuhören, Menschen zu sagen, dass sie gut zueinander sein sollen und sich gegenseitig helfen sollen, zu beten und vieles mehr... Und dazu braucht Jesus unsere Hände, Füße, Mund, Ohren, Augen und vor allem unser Herz, ein Herz, das mit Liebe erfüllt sein soll! Jesus braucht unsere Augen, die sehen, wo Menschen Hilfe brauchen!“

Nina und Tim sind ganz gerührt: „Das ist wirklich ein schönes Gebet! Dürfen wir das mit nach Hause nehmen, wenn wir es gut aufbewahren?“ Weiter sagen sie zu ihrer Oma: „Können wir denn auch Hände, Füße, Lippen, Augen, Ohren und Herz für Jesus sein?“ Oma erwidert: „Ja natürlich könnt ihr das, ihr seid ja bereits heute: Füße für Jesus, indem ihr mir helft, den Dachboden aufzuräumen! Jeder Mensch, egal welchen Alters, kann dies für Jesus sein!“ Nina und Tim gehen ganz glücklich an diesem Samstagnachmittag nach Hause und erzählen ihren Eltern von ihrem besonderen Kreuz, das sie im Dachboden bei Oma gefunden haben...

